Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 23 (2010)
Heft: 12

Artikel: Landschaft, Hase in Bronze : der Schlosshügel bei Arbon bietet neue An- und Aussichten
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-154507

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HASE IN BRONZE

^Vom Schlosshügel Arbon öffnet sich ein prächtiger Blick über den Bodensee.

<Die flachen, hölzernen Sitzzylinder korrespondieren mit den zylinderförmig geschnittenen Buchsbäumen.

>Situation mit dem Schloss links und dem neu gestalteten Platz auf dem Schlosshügel rechts.

<Mächtige Bäume bestimmen nach wie vor den Charakter des Schlosshügels. Zu ihren Füssen ist ein chaussierter Platz entstanden.

Kommentar der Jury SCHLOSSHÜGEL ARBON

Der Schlosshügel von Arbon ist Aussichtsplattform und Erholungsraum, aber auch Durchgangsort. Als ruhender Pol verbindet er die Altstadt mit der Quai-Anlage am Bodensee. Die raumdefinierenden Elemente sind, neben den benachbarten Gebäuden, die mächtigen Bäume auf dem Schlosshügel.

Mit dem Konzept für die Umgestaltung gewannen die Landschaftsarchitekten den Evariste-Mertens-Preis 2007, den internationalen Projektwettbewerb für junge Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten.

Hänggi Basler wollten den Ort nicht neu erfinden, sondern seine verborgenen Qualitäten mit gezielten Eingriffen stärken. Sie machten aus der Ebene des Schlosshügels einen chaussierten Platz, der mit zylinderförmig geschnittenen Buchsbäumen gegliedert und mit Sitzmöglichkeiten aufgewertet ist.

Am Hügel wurden unterschiedliche Wildstaudenarten gepflanzt, die für wechselnde Bilder sorgen sollen.

Die Jury sah in der Arbeit einen kleinen, qualitätsvollen Eingriff. Angetan war sie insbesondere von den hölzernen Sitzelementen, die gut mit dem Buchs harmonieren, und vom trichterförmig gestalteten Zugang zum Schloss. Das Bestehende wurde behutsam weiterentwickelt, die Wildstauden bilden eine schöne zweite Ebene unter den Bäumen. WH, Fotos: Rolf Siegenthaler

HÄNGGI BASLER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Simone Hänggi (36) lernte Landschaftsbauzeichnerin, Clemens Basler (37) Landschaftsgärtner. Beide studierten und diplomierten an der HSR Rapperswil. Hänggi und Basler gründeten ihr Landschaftsarchitekturbüro 2007. Im selben Jahr gewannen sie mit dem Schlosshügel Arbon den Evariste-Mertens-Preis für junge Landschaftsarchitekten. Seither gewannen sie zahlreiche weitere Wettbewerbe.

UMGESTALTUNG SCHLOSSHÜGEL, 2010

- Bauherrschaft: Stadt Arbon TG
- Landschaftsarchitektur: Hänggi Basler Landschaftsarchitektur, Bern
- Beratung: Die Wildstaudengärtnerei, Patricia Willi; Markus Hofstetter (Verkehr, Wettbewerb), Sofie's Kommunikationsdesign (Wettbewerb)
- Erstellungskosten: CHF 250 000.–

>Simone Hänggi und Clemens Basler.